

Anhang zum PicaRES EVO „Langohr“

Die sogenannte EVO „Langohr“ Version wurde speziell für den Elektroflug und die Klasse F5J entwickelt. Das Modell bekommt etwas vergrößerte Ohren, welche die gesamte Spannweite auf 250 cm erhöhen. Zusätzlich haben die neuen Ohren Querruder bekommen, die auch als Landehilfe genutzt werden können.

Die Bauweise der Fläche entspricht für das Flächenmittelteil und den äußeren kurzen Ohren der Hauptbauanleitung des PicaRES EVO!



Bild: EVO „Langohr“ Rohbau

Hier werden nur die verlängerten Ohren und deren Bauweise beschrieben. Dazu gibt es beim Erwerb des Bausatzes einen zusätzlichen Flächenbauplan „Langohr“.

Die vergrößerten Ohren werden im Prinzip wie auch die anderen Flächenteile auf der unteren Beplankung aufgebaut. Nach Sichtung und Kontrolle der Bauteile wird die untere Beplankung mit dem Kiefernholm zugeschnitten und verklebt. Ebenso die Endleistenbeplankung wird zugeschnitten und vorbereitet. Die Hilfsholme aus Balsa werden entsprechend vorbereitet. Beplankungsteile auf den geschützten Bauplan aufheften und ausrichten. Rippen mit Hilfsholm aus Balsa zusammenstecken und aufsetzen. Weitere Hilfsholme auf die Rippen aufsetzen und vorsichtig andrücken, danach können diese verklebt werden. Nach aufbringen aller Rippen kann die Endleistenbeplankung oben aufgebracht und verklebt werden.

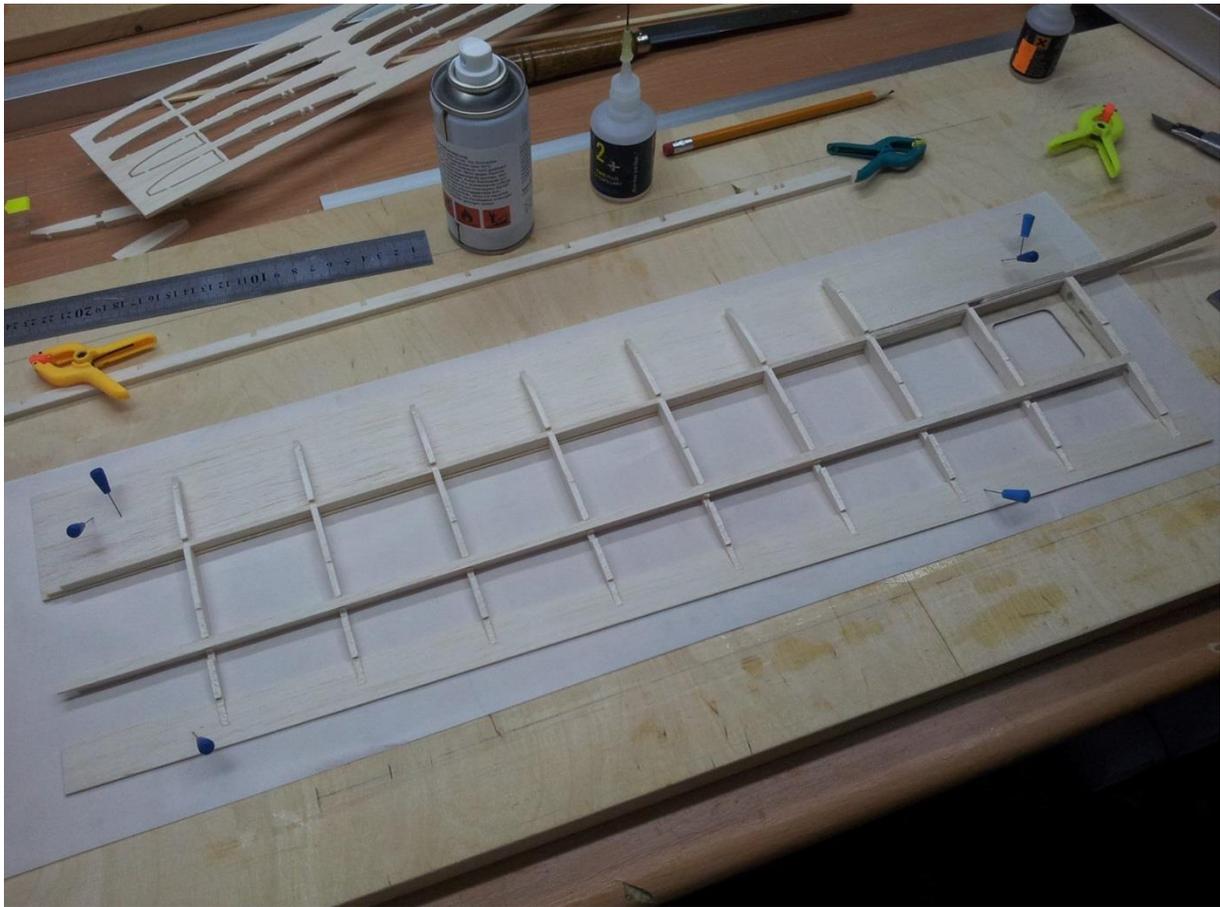


Bild: Linkes Flächenteil des EVO „Langohr“ nach Baubeginn

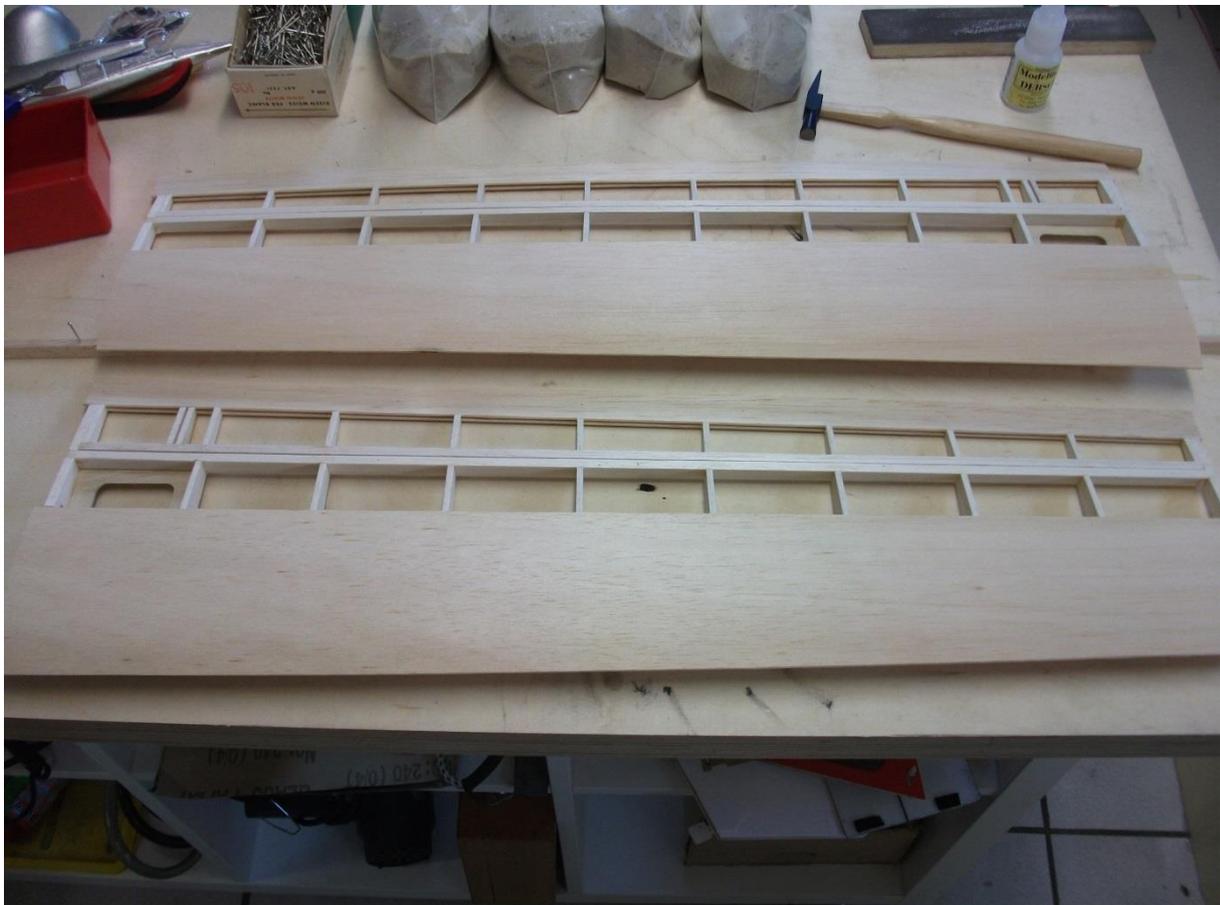


Bild: Beide Langohrflächenteile mit oberer Beplankung

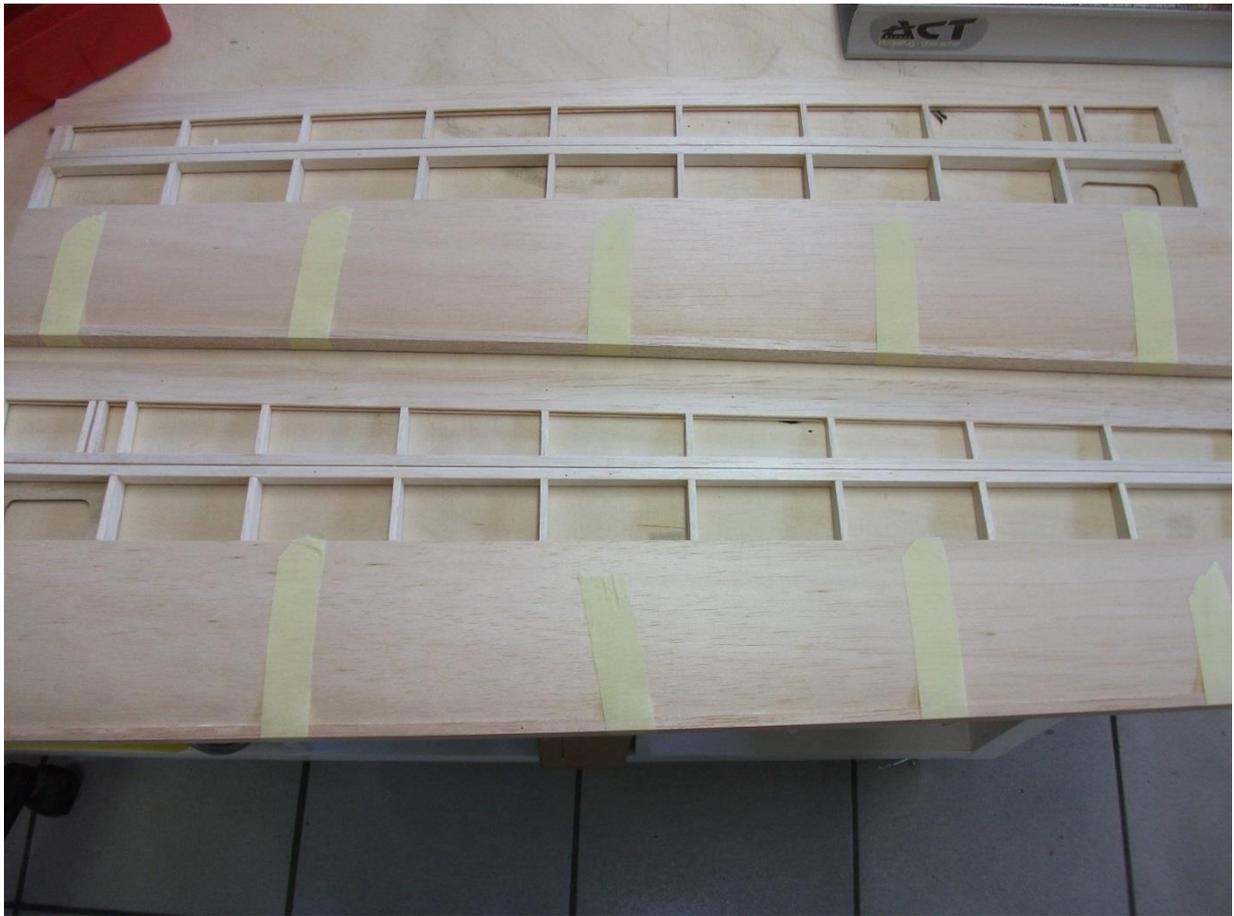


Bild: Nasenleisten nach verkleben

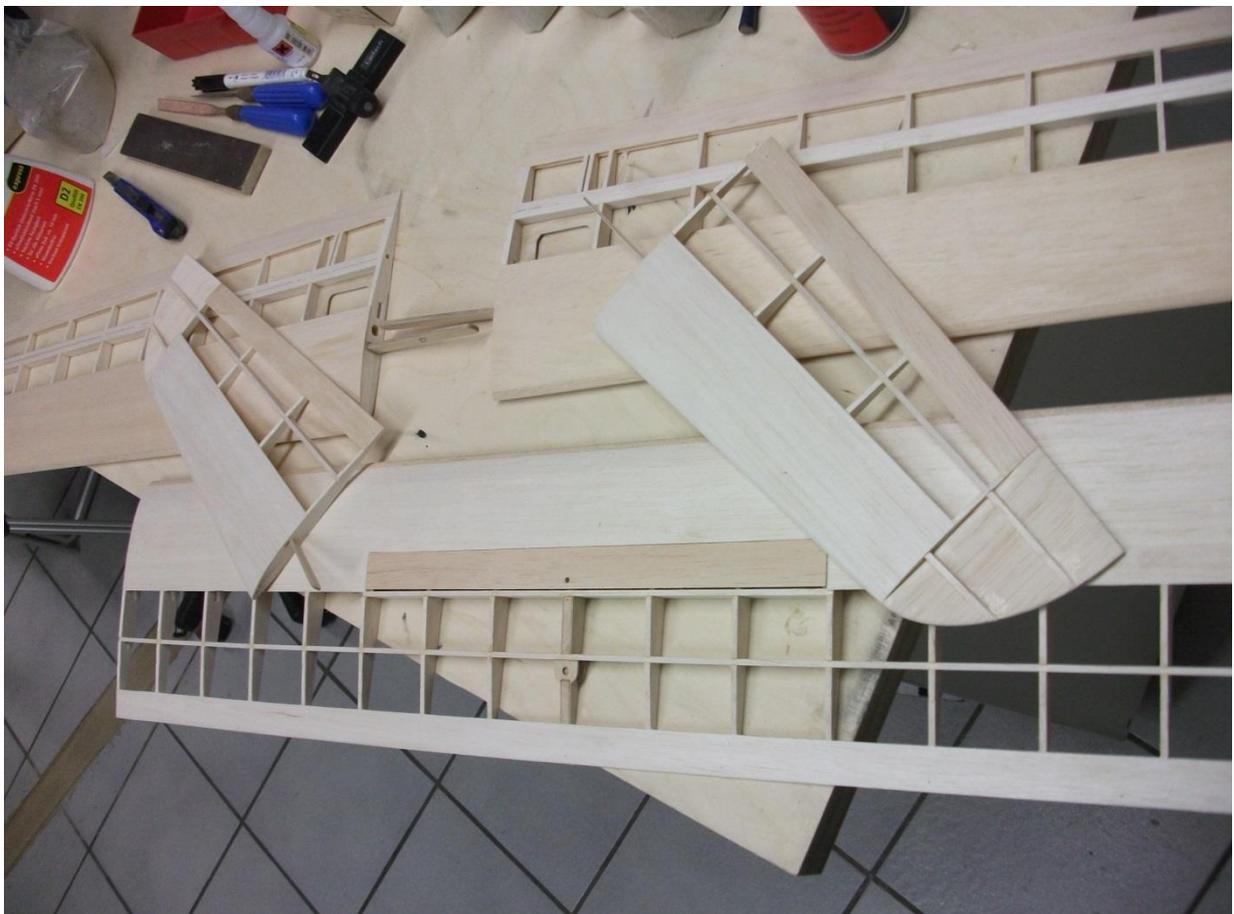


Bild: Kompletter Flächensatz des „Langohr“ im Rohbau (Ruder noch nicht abgetrennt)

Nach dem Aufbringen der kompletten Beplankung und den Nasenleisten kann vorsichtig verschliffen werden. Hierbei besonderes Augenmerk auf den Nasenleistenbereich ! Danach können die sperrholzabschlussrippen an Mittelteil und Ohren, an den Steckungen, angepasst und verklebt werden. Danach die Rippen wieder vorsichtig verschleifen. Die Außenohren können nun auch mit den „Langohren“ verklebt werden. Nach verkleben und verschleifen alles nochmals auf Passung kontrollieren!

Jetzt die Querruder vorsichtig abtrennen und verschleifen. Bei den Querrudern kann der geneigte Erbauer noch eine kleine Verstärkung aus Reststücken in den Ecken einkleben. Hier ist das Ruder selbst etwas Drehsteifer. Das GFK Ruderhorn anpassen aber noch nicht einkleben (sollte nach dem Bespannen erfolgen!). Servo im Schacht bzw. Schachtdeckel anpassen und eventuell schon einbauen (Nullstellung beachten!). Die Anlenkung (Draht oder Gewindestab) ablängen und vorbereiten.



Bild: Servos eingepasst und auf Deckel verklebt – Ist absolut OK!

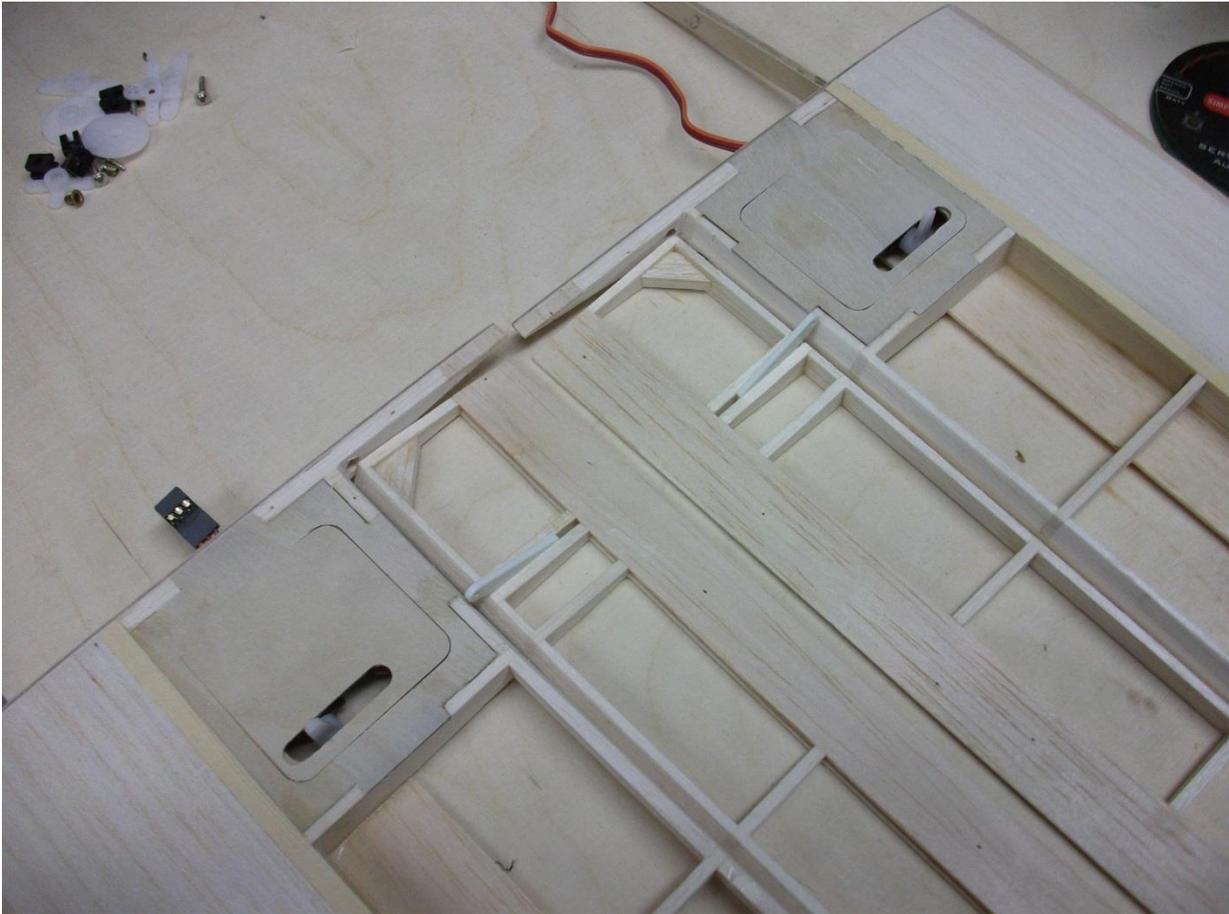


Bild: Servos im Deckel und Balsaeckverstärkungen in den Querrudern

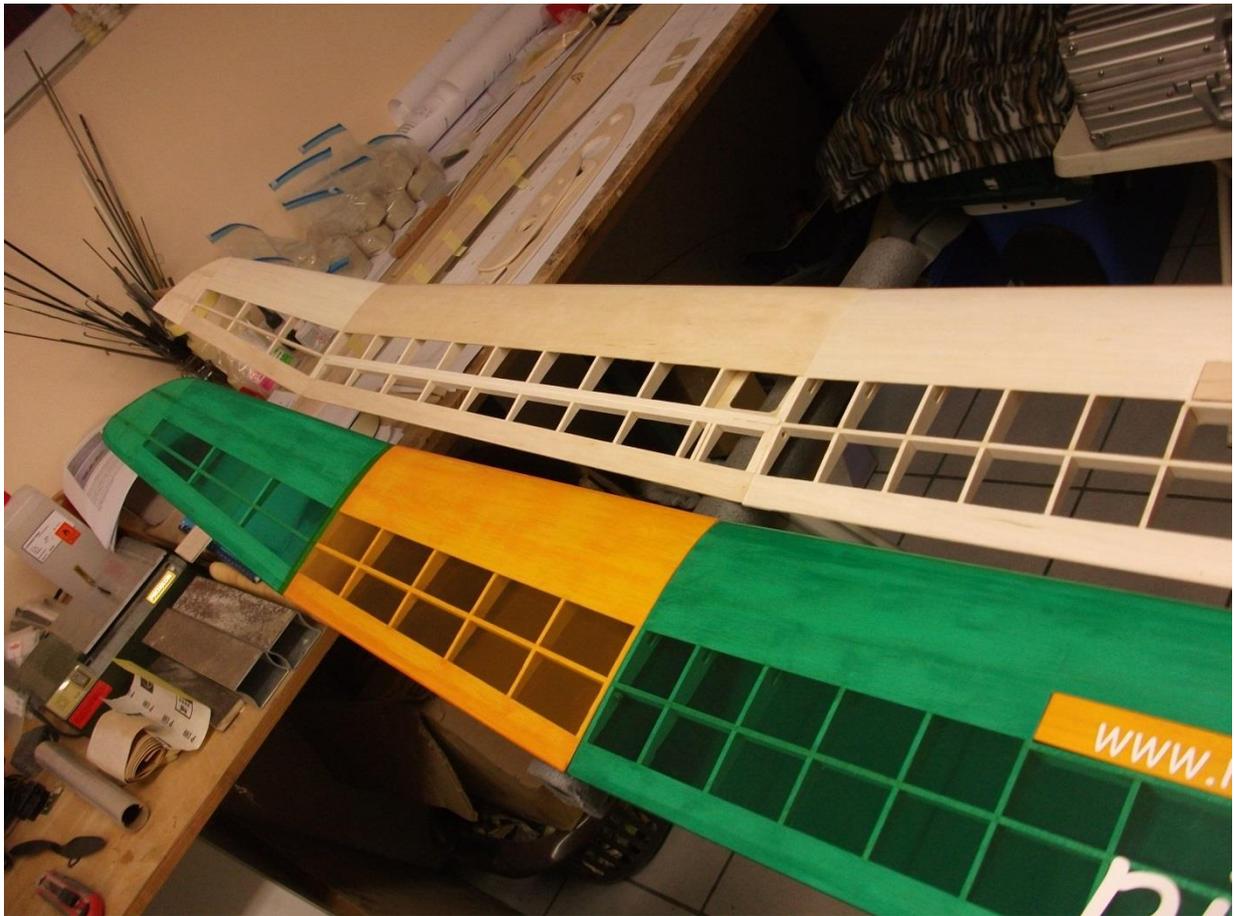


Bild: Größenvergleich EVO und „Langohr“ – Flächen

Störklappenservo und Störklappe ebenso anpassen und eventuell schon einbauen. Kabel für die Querruderservos in das Mittelteil einlegen und ggf. gegen Verrutschen sichern!

Der Rohbau des „Langohr“ bewegt sich für die Flächen ohne RC und ohne Bespannung bei ca. 211 Gramm und für den Rumpf mit Leitwerken ohne RC und ohne Bespannung, aber mit eingebautem Motor bei 150 Gramm.



Alles Weitere regelt die hauptsächliche Bauanleitung!